

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

## 50 Jahre Garde- und Showtanz mit dem OCV

Oberilmtaler Carneval Verein

## Wenn das Eis bricht – eine Rettungsübung

Wasserwacht Pfaffenhofen

## Freiwillig im Einsatz für Menschen in Not

Das Technische Hilfswerk Pfaffenhofen



PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ dürfte neben dem Gesundheitsthema mittlerweile in der Themen-Prioritätenliste der Bevölkerung den vordersten Rang einnehmen. Daher können wir uns glücklich schätzen, neben den gut funktionierenden Feuerwehren, Rettungsdiensten, Polizei und Katastrophenschutz eine weitere materiell gut ausgestattete, sehr gut funktionierende Rettungs- und Hilfsorganisation mit erstklassig geschulten ehrenamtlichen Kräften in unserer Kreisstadt zu haben.

Früher (vor Jahrzehnten) etwas belächelt und als Konkurrenz zu den örtlichen Feuerwehren gesehen, hat das THW durch Einsatzwillen, Kompetenz und Kooperationswillen gezeigt, dass es kein Konkurrent, sondern ein Partner auf Augenhöhe ist. Mit über 100 aktiven Helferinnen und Helfern (darunter 30 sogenannte Junghelfer) wurden sie in den letzten Jahren zu durchschnittlich über 30 Einsätzen pro Jahr gerufen. Nicht nur bei so genannten „technischen Hilfeleistungen“ wie z. B. Gefahrgutaustritten oder Bergungen, sondern auch zu Bränden, Vermisstensuchen und vielem mehr. Auch diverse Katastropheneinsätze bei Naturkatastrophen im In- und Ausland standen auf dem Programm.

Ich darf mich auch im Namen der Stadt Pfaffenhofen und des Landkreises Pfaffenhofen für das unermüdliche und ehrenamtliche Engagement rund um die Uhr bedanken.

Ihr  
Thomas Röder  
Stadtrat, Referent für öffentliche Sicherheit und Ordnung

### NEWS / TICKER

#### Außergastronomie: Stadtrat vereinfacht Genehmigungen für 2017

Der Pfaffenhofener Stadtrat hat sich mit dem Thema Außenbestuhlung beschäftigt. Einstimmig wurde beschlossen, die Sondernutzungsgebühr für gastronomische Zwecke ab 2017 von bisher fünf auf künftig zehn Euro pro Sitzplatz und Saison anzuheben. Darüber hinaus wurde festgelegt, eine maßvolle Erweiterung von Außenbestuhlungen in der Saison 2017 aufgrund der Gartenschau zu vereinfachen und unbürokratisch auf dem Verwaltungsweg zu ermöglichen.

[pafunddu.de/9545](http://pafunddu.de/9545)

#### Schnee schmilzt – Hundekot bleibt

An vielen Straßenrändern und auf zahlreichen Gehwegen im ganzen Stadtgebiet liegt seit der Schneeschmelze auffallend viel Hundekot. Die Stadt Pfaffenhofen bittet alle Hundebesitzer dringend, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den

dafür vorgesehenen Hundekotbeuteln zu beseitigen. Falls irgendwo Beutelspender fehlen sollten, kann man das den Stadtwerken mitteilen.

[pafunddu.de/9686](http://pafunddu.de/9686)

#### Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2017 wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

[pafunddu.de/9699](http://pafunddu.de/9699)

#### Arilmühle aus der Froststarre erwacht

Das Wasserkraftwerk „Arilmühle“ an der Ilm ist aus seiner naturbedingten Winterstarre erwacht und liefert nach zwei Wochen Dauerfrost wieder sauberen Strom.

[pafunddu.de/9626](http://pafunddu.de/9626)

## STADTTHEMA

- 3 Freiwillig im Einsatz für Menschen in Not: Das Technische Hilfswerk Pfaffenhofen
- 5 „Typisch THW: Wir sind eine bundesweite Familie!“

## STADTBILD

- 5 Der Winter von seiner schönsten Seite

## STADTGESPRÄCH

- 6 Amtswechsel beim Pfaffenhofener Jugendparlament
- 6 Neues Integrationsprojekt „Weltreise durch Wohnzimmer“
- 6 Die Digitale Einkaufsstadt ist „besser daheim“
- 6 Seniorenbüro schreibt beeindruckende Zahlen

## STADTLEBEN

- 7 Neuigkeiten der Gartenschau: Von der Heirat im Grünen bis zum Veranstaltungskalender
- 7 Die Stadtbücherei im Haus der Begegnung – ein Ort für Familien
- 8 50 Jahre Garde- und Showtanz mit dem OCV Oberilmtaler Carneval Verein
- 8 BMX-Workshop in der Skatehalle Stadtjugendpflege
- 8 Fußball-Hallenmeisterschaft JFG Pfaffenhofen Land
- 8 Einblicke in den Vatikan KAB
- 9 „Unterwegs zum Treffpunkt“ Anna-Kittenbacher-Schule
- 9 Wenn das Eis bricht – eine Rettungsübung Wasserwacht Pfaffenhofen
- 9 Titel erfolgreich verteidigt Tischtennis-Abteilung MTV 1862
- 9 Schnappschuss des Monats: Spende der arabischen Frauen

## STADTINFO

- 10 Zwei neue Obdachlosenheime bezugsfertig
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHEHEN

- 11 Dult und offene Geschäfte
- 11 „Gefährliche Empfehlungen“ auf der Lesebühne
- 11 Fasching am Hauptplatz
- 11 Tricks und Illusionen von Pierre Breno
- 11 Ausstellung „Bienenwachs und Nähmaschine“
- 12 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Susanne Huber, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Susanne Huber, Michael Matthes, Florian Schaipp, Michael Leopold, Carolin No, Stephanie Füssenich, Fotostudio Hücherig

**TITELFOTO** Michael Matthes

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe April erscheint am 29.03.2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# Freiwillig im Einsatz für Menschen in Not: Das Technische Hilfswerk Pfaffenhofen

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, die auf freiwilligem Engagement von Ehrenamtlichen basiert. Das THW Pfaffenhofen leistet technische Hilfe im Landkreis Pfaffenhofen, in Bayern, in Deutschland und sogar weltweit.

Die technisch-logistische Unterstützung ist bei Naturkatastrophen, wie bei Hochwasser oder nach Erdbeben, aber zum Beispiel auch nach Großbränden, Verkehrsunfällen oder Stromausfällen gefragt. Das THW wird dabei von anderen Behörden und Organisationen, z. B. von der Feuerwehr oder der Polizei, angefordert. Die Einsatzkräfte rücken zwischen 40 und 50-mal pro Jahr zu Unglücken im Landkreis aus.

Besonders große Einsätze des THW gab es im Jahr 2013 während des Hochwassers im Landkreis Pfaffenhofen sowie in weiten Teilen Bayerns. Auch bei mehreren Auslandseinsätzen waren die Spezialausrüstung und das Knowhow der THWler gefragt – so zuletzt bei den Überschwemmungen in Serbien und Bosnien-Herzegowina.

## Die THW-Familie

Rund 50 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit freiwillig im THW Pfaffenhofen. Das bedeutet, dass sie freiwillig Aufgaben und Verantwortungen übernehmen, für die sie nicht bezahlt werden. Sie alle verbindet die gemeinsame Motivation, Menschen in Not zu helfen. Die Zugehörigkeit zum THW umfasst eine enge Gemeinschaft, die



THW-Einsatz in Manching im November 2016: Nach dem Brand eines Wohnhauses waren aufwändige Arbeiten zur Sicherung des Gebäudes notwendig.

THW-Familie, sowie ein anspruchsvolles Hobby, neue Erfahrungen und Herausforderungen. Männer und Frauen aus allen Gesellschaftsbereichen und mit unterschiedlichsten Berufshintergründen sind im THW aktiv: Handwerker, Ingenieure, Bankangestellte, Laboranten, ITler und auch Gärtner – sie kommen alle aus verschiedenen technischen oder nicht-technischen Berufen.

Im Jahr 2016 leisteten die Helferinnen und Helfer für Ausbildung, Einsätze und Jugendarbeit insgesamt rund 20.000 Stunden im Ortsverband.

Das entspricht im Durchschnitt 50 Arbeitstagen – wohlgernekt in der Freizeit! Besonders gefragt waren die THW-Kompetenzen bei dem Dacheinsturz eines Modemarktes in Schrobenhausen, beim Hochwasser in Polling (Landkreis Weilheim) und bei Abstützungsmaßnahmen eines Gebäudes in Manching.

Wenn ein THW-Ortsverband zu einem Einsatz angefordert wird, werden die Ehrenamtlichen per Funkmelder (Piepser) oder SMS von der Integrierten Leitstelle Ingolstadt alarmiert. Dies kann auch während der normalen Arbeitszeit geschehen, denn Einsätze sind unvorhersehbar. Das freiwillige Engagement beim Technischen Hilfswerk führt allerdings zu keinem beruflichen Nachteil: Während eines Einsatzes wird den Freiwilligen das Gehalt wie gewohnt bezahlt, da das THW dieses dem Arbeitgeber erstattet.

## Einsätze im Inland

Unwetter, Hochwasser, Gebäudeeinstürze oder Großbrände – das sind nur einige Anlässe für Einsätze des Technischen Hilfswerks. Das THW ist eine feste Säule des Bevölkerungsschutzes in Deutschland. Eine Kombination von vielseitig ausgebildeten Einsatzkräften und spezialisierten Fachgruppen macht die Schlagkräftigkeit der Bundesanstalt aus. Damit sind die Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes

auf verschiedene Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr vorbereitet. Die Einheiten des THW sind bundesweit modular aufgebaut und verfügen über vielfältigste Kompetenzen:

- Personenrettung in schwierigen Lagen
- weiträumige Beleuchtung
- Elektroversorgung bei großflächigen Stromausfällen
- Pumpen nach Überflutungen und Hochwasserlagen
- Verpflegung und Logistik
- Abstützen von Gebäuden
- Trinkwasserversorgung etc.

Ein THW-Ortsverband setzt sich immer aus einer Basiseinheit, dem sogenannten Technischen Zug, sowie einer Fachgruppe zusammen. In Pfaffenhofen ist die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen stationiert – mit 130.000 Litern pro Minute eine der leistungsfähigsten Pumpengruppen in ganz Deutschland überhaupt.

## Einsätze im Ausland

Das THW ist als operative Bevölkerungsschutzorganisation der Bundesrepublik Deutschland schon in mehr als 130 Ländern im Einsatz gewesen. Spezielle Auslandseinheiten und für die Anforderungen eines Auslandseinsatzes vorbereitete Experten stehen bereit, wenn internationale Hilfe notwendig ist. Der Ortsverband Pfaffen-



Die Pfaffenhofener THW-Jugend bei der Abnahme des Bayerischen Leistungsabzeichens im November 2016.

Fortsetzung von Seite 3

hofen stellt eine solche Spezialeinheit im Auftrag der EU zur Verfügung. So wurde das sogenannte „High Capacity Pumping“ Modul aus Pfaffenhofen nach Polen, Serbien und Bosnien-Herzegowina gerufen. Zur Ausstattung gehören Hochleistungspumpen mit einer Förderleistung von bis zu 15.000 Litern pro Minute. Dabei kann das Wasser über eine Distanz von bis zu 1.000 Metern gepumpt werden. Die HCP-Module sind zwölf Stunden nach Alarmierung einsatzbereit, können auch im schwierigen Gelände arbeiten und sind autark einsetzbar, können sich also selbst versorgen.

Das HCP-Modul Bayern besteht aus den Ortsverbänden Forchheim, Nabburg sowie Pfaffenhofen. In den nächsten Monaten soll die Pump-

einheit für Einsätze. Sie kennen sich gut und wissen, dass sie sich im Ernstfall aufeinander verlassen können. So entwickeln sich auch Freundschaften unter den THW-Kräften. Die Ehrenamtlichen des Ortsverbandes treffen sich regelmäßig abends oder auch an den Wochenenden. Daher ist es möglich, das freiwillige Engagement mit dem Beruf zu verbinden.

Das THW muss zu jeder Zeit einsatzbereit sein, denn Unglücke und Katastrophen sind nicht planbar. Eine solide Ausbildung ist die Grundlage für gute Arbeit im Einsatz. Deshalb besteht im THW eine Ausbildungsstruktur, in deren Verlauf jede THW-Helferin und jeder THW-Helfer zunächst einheitlich ausgebildet wird. Danach erfolgt eine Spezialisierung und Weiterbildung je nach Interesse und Können.



Hochwasser-Einsatz in Simbach im Juni 2016

ausstattung durch eine 25.000 Liter-Hochleistungspumpe ergänzt werden. Damit stellt sich das THW auf die aktuellen Anforderungen im Hochwasserschutz neu ein.

Weiter stellt der Ortsverband mehrere Auslandsspezialisten für andere Bereiche zur Verfügung: So bereichern ICTler (Kommunikationsexperten), Logistiker, Experten für Campbau sowie MediaOfficer die Auslandsdatenbank des THW.

**Ausbildung im THW – fit für den Einsatz**

Grundsätzlich kann jeder dem THW beitreten. Spezielle Vorkenntnisse für die aktive Mitgliedschaft sind nicht notwendig – Interessierte werden entsprechend ausgebildet, um im Einsatzfall die Grundfähigkeiten ausüben zu können.

Die Helferinnen und Helfer erhalten im Ortsverband die so genannte Grundausbildung und üben regelmä-

**Grundausbildung – die Basis für die Arbeit im THW**

Die Einsatzbefähigung ist die erste Ausbildungsstufe im THW. Sie wird im Rahmen der Grundausbildung im Ortsverband absolviert. Alle Helferinnen und Helfer werden einheitlich ausgebildet: der richtige Umgang mit Werkzeugen und Geräten aus der Standardausstattung des THW gehört genauso dazu wie Wissen über das THW, den Bevölkerungsschutz und das Verhalten im Einsatz. Die erste Ausbildungsstufe wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

**Spezialisierung – THW-Experten formen!**

Die Fachausbildung erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung. Die Einsatzkräfte werden den Bergungsgruppen und einzelnen Fachgruppen zugeteilt und speziell für die Anforderungen der einzelnen Einheiten geschult. Diese Ausbildung kann



THW und Feuerwehr arbeiten eng zusammen.

in den Ortsverbänden oder auch an der THW-Bundesschule erfolgen.

**Auslandsausbildung – Experten für technische Hilfe weltweit!**

Die Ausbildung für Auslandseinsätze gehört zur Spezialisierung der Einsatzkräfte, also zur so genannten Fachbefähigung. In speziellen Trainings und Lehrgängen an der Bundesschule Neuhäusen werden die Helferinnen und Helfer auf mögliche Situationen und Schwierigkeiten vorbereitet. Fremdsprachenkenntnisse sind ebenso

Grundvoraussetzung wie ein aktueller Impfstatus.

**Die THW-Jugend – Spielend helfen lernen**

Auf spannende und spielerische Art und Weise werden die Jugendlichen ab zehn Jahren mit der Technik des THW vertraut gemacht. Neben der technischen Ausbildung, beispielsweise im Stegobau, dem Transport von Verletzten oder dem Ausleuchten von Einsatzstellen, steht eine gemeinsame Freizeitgestaltung auf dem Programm. Von Spiele- oder Grillabenden bis hin zu Wanderungen und Ausflügen – die Jugendlichen organisieren, was Spaß macht. Weiterhin engagieren sich die Mädchen und Jungen bei Umweltschutzaktionen, wie beispielsweise dem jährlichen Ramadama in Pfaffenhofen, oder unterschiedlichsten Wettkämpfen, z. B. bei der Ostereiersuchfahrt gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren.

Derzeit finden sich 40 Jugendliche zu den Jugendveranstaltungen im Ortsverband Pfaffenhofen ein. Mit Vollendung des 17. Lebensjahres können sie in den aktiven Dienst übertreten und die Grundausbildung absolvieren. Danach dürfen sie bei den Einsätzen mit ihrem erlernten Wissen Menschen in Not helfen.

Michael Matthes  
 pafunddu.de/9623



Stromeinspeisung durch das THW Pfaffenhofen am Funkturm in Wolfsberg

**KONTAKT & SOCIAL MEDIA**

Mail: [info@thw-pfaffenhofen.de](mailto:info@thw-pfaffenhofen.de)  
[www.thw-pfaffenhofen.de](http://www.thw-pfaffenhofen.de)  
[www.facebook.de/thw-pfaffenhofen](https://www.facebook.de/thw-pfaffenhofen)  
[www.instagram.com/thw-pfaffenhofen](https://www.instagram.com/thw-pfaffenhofen)  
[www.youtube.com/user/thw-pfaffenhofen](https://www.youtube.com/user/thw-pfaffenhofen)  
[www.twitter.com/thw-pfaffenhofen](https://www.twitter.com/thw-pfaffenhofen)

# „Typisch THW: Wir sind eine bundesweite Familie!“



Alexander Müller (35) aus Tegernbach ist selbstständiger Installations- und Heizungsbaumeister sowie Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Pfaffenhofen. Er beantwortet einige Fragen im Interview:

## Was sind Ihre Aufgaben als Ortsbeauftragter?

In der Aufgabenbeschreibung des Technischen Hilfswerks steht lapidar „Der / die Ortsbeauftragte leitet seinen Ortsverband (OV) in eigener Verantwortung“. Aber was bedeutet leiten? Ich bin in der glücklichen Lage, viele Unterstützer zu haben, die engagiert und verantwortungsbewusst ihren Beitrag zur Führung des Ortsverbandes beisteuern. So ist es meine Aufgabe, intern den Überblick zu behalten und extern das THW und unseren Ortsverband zu repräsentieren.

## Seit wann sind Sie beim THW und was hat Sie motiviert, sich beim THW zu engagieren?

Ich bin 1999 zum THW gekommen. Damals noch als Alternative zur Bundeswehr, um meine Wehrpflicht abzuleisten. Das war auch anfangs meine Motivation, bald habe ich jedoch gemerkt, dass ich da in eine tolle Gemeinschaft aufgenommen wurde. Relativ schnell wurde daraus mein privater Freundeskreis und das hat sich bis heute nicht geändert. Wenn ich unsere Unterkunft betrete, bedeutet das für mich nicht nur Dienst für den Nächsten zu leisten und unserer Bevölkerung Hilfe und ein Stück Rückhalt in schlimmen Situationen zu bieten, sondern auch meine „zweite Familie“ zu sehen. Ich habe im OV ein zweites Zuhause gefunden: Hier fühle ich mich „dahoam“.

## Was ist für Sie eine besondere Herausforderung beim THW?

Die Aufgabe besteht für mich als Ortsbeauftragter nicht darin, von oben herab als unnahbarer „Vorgesetzter“ eine Mannschaft zu leiten, sondern

mit dieser zusammen unsere gemeinsamen Ziele zu verfolgen. Die Herausforderung ist, für jeden Einzelnen ansprechbar zu sein, für meine Helfer immer ein offenes Ohr zu haben, nicht nur bei dienstlichen Belangen, auch bei persönlichen Problemen zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden. Wenn jemand das Gespräch mit mir sucht, versuche ich meine Aufmerksamkeit und mein Einfühlungsvermögen dafür zu bündeln. Es gibt meiner Meinung nach nichts Schlimmeres, als bei freiwilligem Engagement nicht ernst genommen zu werden oder sich nicht willkommen zu fühlen.

## Gibt es einen Einsatz, der Ihnen besonders im Gedächtnis bleibt?

Der Hochwassereinsatz im Jahr 2000 in Italien: Ich war damals 19 Jahre jung, ziemlich neu im THW und durfte als einfacher Frischling mit drei erfahrenen Führungskräften aus unserem OV ins Ausland fahren. Mit dabei ca. 30 Mann aus verschiedenen Ortsverbänden aus ganz Bayern, in verschiedenen Altersstufen, mit den unterschiedlichsten Charakteren. Ein bunter Haufen, der sich sehr schnell und kameradschaftlich zu einem starken Team entwickelte. Ich treffe heute noch viele Leute aus diesem Einsatzteam bei den verschiedensten Gelegenheiten und das ist für mich eben typisch THW: Wir sind eine bundesweite Familie.

## Was zeichnet für Sie den Ortsverband Pfaffenhofen aus?

Wir sind eine innovative, schlagkräftige Truppe, die da hilft, wo sie gebraucht wird. Mit einer guten, soliden Gemeinschaft und einer offenen Willkommenskultur, die neue Mitstreiter gerne in ihrer Mitte aufnimmt. Wir arbeiten Hand in Hand mit den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen zum Wohl aller Bürger.

## Was würden Sie sich für das THW Pfaffenhofen wünschen?

Vor allem, dass unsere Helfer immer gesund und wohlbehalten von unseren Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen nach Hause kommen, denn das ist mit Abstand das Wichtigste. Und dass wir auf unserem gemeinsamen Weg, auf dem sich immer wieder neue Herausforderungen zeigen, weiterhin als Gemeinschaft zielstrebig, kameradschaftlich und mit Freude voranschreiten.

[pafunddu.de/9623](http://pafunddu.de/9623)



## Der Winter von seiner schönsten Seite

Der Jahresanfang 2017 hatte es in sich. Der Winter zeigte sich von seiner schönen, aber auch eisig kalten Seite. Schneebedeckte Felder und Dächer glänzten im Schein der Sonne. Auf gefrorenen Seen trafen sich die Erwachsenen zum Eisstockschießen. Und besonders viel Freude am Schnee hatten die Kinder, die sich auf Schlittenbergen und Eisbahnen oder beim Schneemannbauen austoben konnten. Die Mädchen und Buben der Kindertagesstätte St. Elisabeth (Foto unten) hatten bei ihrem Schneefest im Garten auf jeden Fall einen Riesenspaß. [pafunddu.de/9620](http://pafunddu.de/9620)



## 10. Jugendparlament begrüßt und Ehemalige verabschiedet



In der konstituierenden Sitzung im Rathaus wurde das bisherige Jugendparlament verabschiedet und das neue begrüßt. Bürgermeister Thomas Herker überreichte den ausscheidenden Jugendparlamentariern eine Dankurkunde „für die geleistete Arbeit und das hervorragende Engagement“ und

den neu gewählten ihre Ernennungsurkunden. Das Durchschnittsalter der 15 Gewählten liegt bei 15 Jahren. Elf wohnen in Pfaffenhofen, zwei in Scheyern und je einer in Ilmmünster und Hettenshausen. Fünf besuchen das Gymnasium, sechs die Realschule und vier die Mittelschule. [pafunddu.de/9718](http://pafunddu.de/9718)

## Die Digitale Einkaufsstadt ist „besser daheim“

Die Digitalisierung und das sich ändernde Käuferverhalten gehören weiterhin zu den spannendsten Themengebieten im Einzelhandel vor Ort. Die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) hat gemeinsam mit dem Gewerbeverein ProWirtschaft und dem Verein Lebendige Innenstadt sowie mit Unterstützung des bayrischen Wirtschaftsministeriums eine Lösung gefunden, die sie unter dem Namen „besser daheim“ jedem Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen empfiehlt.

### Sich änderndes Käuferverhalten

Online-Shopping ist bequem und schnell, aber der Besuch beim Händler in der Stadt entfällt, der Schaufensterbummel findet im Internet statt, neue Läden mit ihrem Sortiment entdeckt man gar nicht mehr und – besonders schlimm – das Geld bleibt nicht vor Ort.

Spätestens jetzt sollten Einzelhändler, Gastronomen usw. hellhörig werden. Es gilt für sie den digitalen Graben zu überwinden und sich ihre Kundenschaft zu erhalten. Und es gibt Hoffnung, denn aus einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Konsumforschung geht hervor, dass bei derzeit 38 Prozent, der noch im örtlichen Laden getätigten Einkäufe, eine Produktsuche

im Internet vorausgeht. Dazu muss der Kunde aber wissen, dass es das Gewünschte auch in der Stadt gibt.

### Die Lösung gefunden

Die Lösung für Pfaffenhofen scheint einfach: Ein regionaler Marktplatz im Internet, den man als digitales Schaufenster nutzt und der den Kunden die Möglichkeit bietet, die Sortimente und Marken sowie auch die Warenverfügbarkeit abzuchecken. Im Rahmen der „Digitalen Einkaufsstadt“ wurde in den letzten Monaten der Markt sondiert und mit der Firma Atalanda ist wohl der richtige Partner für Pfaffenhofen gefunden. Mit einer monatlichen Gebühr von maximal 50 Euro pro Händler bietet man ein nachhaltiges Geschäftsmodell, eine permanente technische Weiterentwicklung und als größten Vorteil die Sichtbarkeit bei jeder Suche im Internet, vor allem bei „Google“.

### Wie geht es weiter?

Für die Vorstellung des digitalen Marktplatzes unter dem Schlagwort „besser daheim“ ist eine Auftaktveranstaltung für alle interessierten Gewerbetreibenden Anfang März im Rathaus geplant. Nähere Informationen erteilt Philipp Schleef bei der WSP, Tel. 08441 4055012, E-Mail [philipp.schleef@wsp-pfaffenhofen.de](mailto:philipp.schleef@wsp-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/9550](http://pafunddu.de/9550)

## Neues Integrationsprojekt „Weltreise durch Wohnzimmer“

Ab März 2017 gibt es eine neue kulturelle Veranstaltungsreihe im Landkreis Pfaffenhofen: „Weltreisen durch Wohnzimmer“. Bei diesen zweistündigen Abendveranstaltungen können Interessierte etwas über die Herkunftsländer ausländischer Mitbürger erfahren. Bei Musik, Fotos, Geschichten und eventuell kleinen Köstlichkeiten des betreffenden Landes erfährt man viel über das Leben in anderen Kulturen, hört, was diese von Deutschland unterscheidet und entdeckt vielleicht so manche Gemeinsamkeit.

Als „Reiseleiter“ fungieren Bewohner des Landkreises Pfaffenhofen, die in verschiedensten Ländern der Welt aufgewachsen sind und eine neue Heimat bei uns gefunden haben. Sie öffnen für zwei Stunden ihre Wohnzimmer und heißen die Gäste herzlich willkommen. Es soll bei den Veranstaltungen nicht

um Politik und Bruttosozialprodukt gehen, sondern um kulturelle Aspekte des jeweiligen Landes, interessante Biographien, das alltägliche Leben sowie spannende Perspektiven.

Die Koordinierungsstelle Integration der Stadt Pfaffenhofen, die Projektstelle Integration des Caritas-Zentrums und die Volkshochschule des Landkreises bieten gemeinsam in diesem Frühjahr-/Sommersemester folgende erste Weltreisen an:

17. März 18.30 – 20.30 Uhr: Syrien

16. Mai 18.00 – 20.00 Uhr: Ungarn

12. Juli 19.30 – 21.30 Uhr: Frankreich

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Als Entschädigung für den Gastgeber wird eine Teilnahmegebühr von 10 Euro pro Person erhoben. Anmeldungen nimmt die vhs Pfaffenhofen unter Tel. 08441 490480 entgegen.

[pafunddu.de/9617](http://pafunddu.de/9617)

## Seniorenbüro schreibt beeindruckende Zahlen

2016 war ein äußerst erfolgreiches Jahr für das Seniorenbüro Pfaffenhofen. Die Jahresstatistik enthält beeindruckende Zahlen mit starken Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Beim traditionellen Ehrenamtlichen-Treffen konnten die beiden Leiterinnen Heidi Andre und Yvonne Fraebel die Zahlen bekanntgeben und sie freuten sich riesig über den großen Zulauf. „Das war ein tolles Jahr, und Sie alle haben dazu beigetragen!“ richteten sie ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das vielfältige Angebot des Seniorenbüros erst ermöglichen.

Diesem Dankeschön schloss sich auch Bürgermeister Thomas Herker an. Der Lebenswert der Stadt Pfaffenhofen

setze sich aus vielen Mosaiksteinen zusammen, und da bildeten die Ehrenamtlichen einen ganz wichtigen Teil, führte er aus: „Hier im Seniorenbüro bringen sich so viele ins Gemeinwesen ein und tun mehr als andere. Sie nehmen nicht nur in Anspruch, sondern helfen mit und setzen sich ein.“ Insgesamt 79 Ehrenamtliche engagieren sich im Seniorenbüro – das sind 13 mehr als im Vorjahr und doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Alle zusammen waren sie 2016 genau 6.876 Stunden für das Seniorenbüro im Einsatz, das sind über 1.500 Stunden mehr als im Vorjahr. Bei den verschiedensten Angeboten wurden 11.844 Teilnehmer gezählt, das sind 1.549 mehr als im Jahr 2015.

[pafunddu.de/9563](http://pafunddu.de/9563)



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbüros trafen sich auf Einladung der Stadt Pfaffenhofen zum Dankeschön-Frühstück.

# Neuigkeiten der Gartenschau: Von der Heirat im Grünen bis zum Veranstaltungskalender

Die Eröffnung der Gartenschau rückt unaufhörlich näher. Nun sind es nur noch drei Monate bis zum Beginn am 24. Mai. Die Baumaßnahmen sind im Zeitplan, und auch hinter den Kulissen sind die Vorbereitungen weit fortgeschritten.

## Alle Veranstaltungen im Kalender

Die Webadresse [www.gartenschau-pfaffenhofen.de/veranstaltungen](http://www.gartenschau-pfaffenhofen.de/veranstaltungen) sollte man sich merken: Auf ihr sind schon jetzt viele der über 1.000 Gartenschau-Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Unterschiedliche Funktionen erleichtern die Suche: So können Events nach Ort,

Themenbereichen, Datum oder Veranstaltungs-Höhepunkten gefiltert werden. Ein Besuch der Schau lässt sich so schon im Voraus gut planen – und auch eine Visite der Gastgeberstadt Pfaffenhofen a. d. Ilm. Denn auch viele städtische Veranstaltungen vom Kultursommer bis hin zu Aktionen entlang des Kulturwegs mit seinen Sehenswürdigkeiten sind im Gartenschau-Veranstaltungskalender mit aufgeführt.

## Ausstellungen und Konzerte

Es lohnt sich, die regelmäßig aktualisierte Website immer wieder zu besuchen, bietet sie doch kulturelle Beiträge und Thementage für alle Al-



Das beliebte Duo Carolin No tritt am 22. Juli auf.

tersgruppen: u. a. das Kinderfestival „Stadt.Land.Fluss.“ (27./28. Mai), die Straßenkunst-Tage (10./11. Juni), die Zirkus- und Theatertage (12./13. August), Open-Air-Kino (10.–12. August), eine „Gartenschau tanzt“-Reihe (7 Termine, freitags), die „Tage des Hopfens“ (5./6. August) sowie auch die Schmetterlingshalle und die Blumenschauen mit neun wechselnden Ausstellungen.

Darüber hinaus kann sich die ganze Familie auf Konzerte freuen, etwa von der Stadtkapelle mit dem Echo-preisträger und ehemaligen La Brass Banda-Bandmitglied Andreas Hofmeir (14. Juli), dem Duo Carolin No (22. Juli) oder den Dellnhäuser Musikanten (5./6. August). Die Herzen der Jüngsten lassen Kinderkonzerte preisgekrönter Künstler wie Mai Cocopelli (25. Mai), Sternschnuppe (27. Mai) und Café Unterzucker (28. Mai) höher schlagen.

## Heiraten auf der Gartenschau

Sich das Ja-Wort geben im Grünen? Kein Problem, auch das macht die Gartenschau Pfaffenhofen möglich, und zwar auf dem Gelände des neuen

Bürgerparks. Anmeldungen sind im Standesamt Pfaffenhofen bei Evelyn Moll möglich (Tel. 08441 78135, E-Mail: [evelyn.moll@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:evelyn.moll@stadt-pfaffenhofen.de)).

## Eintrittskarten im Vorverkauf

Eine für alle: Nur 55 Euro kostet eine Dauerkarte für Erwachsene im Vorverkauf, der bis zum 23. Mai läuft. In der Dauerkarte sind alle Ausstellungen und Veranstaltungen des gesamten Gartenschau-Zeitraums enthalten – ein Kauf, der sich bei der Fülle an Events unbedingt lohnt! Aber auch Tageskarten sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Ein Tagesticket für Erwachsene kostet 13 Euro und es beinhaltet alle Ausstellungen und Veranstaltungen des jeweiligen Besuchstages.

Eine Übersicht aller Preise und Kategorien findet man im Internet auf [www.gartenschau-pfaffenhofen.de/gartenschau/eintrittspreise](http://www.gartenschau-pfaffenhofen.de/gartenschau/eintrittspreise). Eine Liste aller Vorverkaufsstellen gibt es auf [www.gartenschau-pfaffenhofen.de/ticketshop](http://www.gartenschau-pfaffenhofen.de/ticketshop). Hier kann man auch Dauer- und Tages-Eintrittskarten online kaufen!

## Gastkarten als Zuckerl für Firmen

Abschließend noch ein Tipp für Unternehmen und Institutionen: Es besteht die Möglichkeit, über die Gartenschau Pfaffenhofen so genannte Gastkarten zu beziehen. Diese eignen sich hervorragend als kleine Aufmerksamkeit, beispielsweise für Mitarbeiter oder Geschäftspartner. Der Clou: Die Tickets werden erst nach dem Ende der Gartenschau in Rechnung gestellt – und auch nur die eingelösten. Fragen dazu beantwortet Elisabeth Fries, Tel. 08441 40827 18, E-Mail: [info@gartenschau-pfaffenhofen.de](mailto:info@gartenschau-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/9624](http://pafunddu.de/9624)



Am „Trauerbaum“ als Ort der Stille und des Nachdenkens auf der Ilminsel (v. l.): Inge Klier, Dr. Henriette Wanninger und Ruth Manthey vom Hospizverein Pfaffenhofen sowie Gartenschau-Geschäftsführer Walter Karl.

## Die Stadtbücherei im Haus der Begegnung – ein Ort für Familien

Das Konzept der Stadtbücherei im Haus der Begegnung, vor allem eine Familienbibliothek zu sein, geht auf 2016 hat sich die Zahl der jungen Leser weiter erhöht. Insgesamt haben 971 Leser 35.835 Bücher, Hörbücher, CDs, Kassetten und Zeitschriften ausgeliehen. Zwar wurde ein leichter Rückgang der Ausleihzahlen registriert, dennoch meldeten sich 159 Erwachsene und 95 Kinder neu an. Mit 31 Abonnements wird auch das Zeitschriftenangebot weiterhin gern angenommen.

Die Bücher der Kuh Lieselotte (Autor: Alexander Steffensmeier), die Geschichten vom alten Pettersson (Sven Nordqvist) und vom Drachen Kokos-



nuss (Ingo Siegner) sowie die neu angeschafften Tiptoi-Bücher zählen zu den Rennern im Kinderbereich. Bei den Erwachsenen erfreuten sich die Romane „Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat“ von Rafik Schami, „Die Betrogene“ von Charlotte Link und „Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr“ von Per Andersson der größten Beliebtheit.

2016 konnten rund 581 neue Medien angeschafft werden. Zusätzlich bekam die Bücherei 336 Bücher geschenkt.

Für die Einrichtung einer „Asylothek“, eines Buchbestands mit zweisprachigen Büchern und leichter Lektüre in deutscher Sprache, stellte die Diözese Augsburg Sondermittel zur Verfügung. Hier konnten 32 Medien eingekauft werden. Die Stadtbücherei wird gern von Kitas und Schulen besucht, und auch Veranstaltungen, Vorlesestunden usw. finden hier regelmäßig statt. Die 32 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2016 insgesamt 1.877 Stunden geleistet. [pafunddu.de/9579](http://pafunddu.de/9579)

## OBERIMTALER CARNEVAL VEREIN (OCV) STEINKIRCHEN

## 50 Jahre Garde- und Showtanz mit dem OCV

Die Geschichte des Oberimtaler Carneval Vereins (OCV) begann 1967, als am Stammtisch eines Wirtshauses in Steinkirchen ein paar Kumpane dachten, was die im Rheinland können, das können wir in Bayern doch schon lange. Gesagt getan, machten sie sich an die Arbeit und mit viel Fleiß und Initiative der Herren Karl Pflieger, Helmut Sommer und Michael Sammer gelang es am Faschingsdienstag 1967 erstmals, 28 Gruppen zu einem kunterbunten Faschingszug zusammenzutrommeln. Als erstes Prinzenpaar regierten damals Prinz Karl I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Betti I. Darauf folgten bis heute 49 Prinzenpaare, die jedes für sich eine Krönung waren. Die offizielle Gründung des Vereins erfolgte allerdings erst 1969 unter der Präsidentschaft von Karl Pflieger.



Dieses Jahr feiert der OCV Steinkirchen sein 50-jähriges Bestehen, und er ist wahrlich stolz darauf. Das Jubiläumsprinzenpaar Marina II. und Max I. repräsentieren souverän den Verein. Ebenso ist die Garde und Showtanzgruppe dieses Jahr wieder ein Augenschmaus. Der Marsch und der Showtanz wurden von den Trainerinnen Franziska Hammer und Marina Eichner einstudiert. Die Kindergarde steht in der Jubiläumssession bereits zum 20. Mal auf der Bühne, geleitet von Erika Mogwitz und den Trainerinnen Anita Berg-

meier, Monika Neumeier und Rebekka Neumeier. Dass die Kindergarde bereits eine wichtige Rolle im Verein übernommen hat, zeigt sich in den letzten Jahren an vielen Gardemädchen und auch Prinzessinnen, die schon in der Kindergarde getanzt haben.

In der Jubiläumssession hat der OCV Steinkirchen erfolgreich das große Prinzenpaartreffen im Schloss Hohenkammer durchgeführt. Ebenfalls ein voller Erfolg war das 2. Gardetreffen, das in der Ilmtalhalle stattfand. Zu den wohl schönsten Highlights gehörte auch der Jubilä-

umsball in Helfenbrunn. Aber noch ist der Fasching nicht vorbei und es stehen noch einige Höhepunkte im Kalender.

Am Faschingssonntag, 26. Februar, ab 13 Uhr schlängelt sich zum 50. Mal der große Gaudiwurm des OCV von Reichertshausen durch das Obere Ilmtal bis nach Steinkirchen. Mit den vielen Teilnehmern auf fantasievollen Wagen ober in Fußtruppen mit tollen Kostümen bieten die gut gelaunten Mitwirkenden ein farbenprächtiges Spektakel auf der rund sechs Kilometer langen Strecke.

Nach der Ankunft in Steinkirchen, etwa ab 15.30 Uhr, zeigen die Gardes und das Prinzenpaar vor der Festhalle des ehemaligen Gasthauses Sammer ihr aktuelles Programm, bevor dann in der Festhalle zur Musik von DJ Bachial gefeiert wird.

Am 27. Februar um 20 Uhr sind alle Maschkeras zum Rosenmontagsball mit der Band „Gustav-C“ eingeladen, bevor am Faschingsdienstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr der Kehraus mit den letzten Auftritten der Gardes und des Prinzenpaares folgt. Weitere Showeinlagen sowie die traditionelle „Beerdigung“ des Faschings und die Musik von DJ Bachial sorgen zusätzlich für fröhliche Unterhaltung. Weitere Infos findet man unter [www.ocv-helau.de](http://www.ocv-helau.de). [pafunddu.de/9700](http://pafunddu.de/9700)



## STADTJUGENDPFLEGE

## BMX-Workshop in der Skatehalle

Am 10. und 11. März findet jeweils von 13 bis 15.30 Uhr in der Pfaffenhofener Skatehalle, Ambergerweg 2, ein zweitägiger BMX-Workshop statt. Geleitet vom Pfaffenhofener BMX-Fahrer Andi Küster, richtet sich der Kurs an Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab zehn Jahren. Insgesamt zehn Kinder und Jugendliche können dabei ihr Geschick und Können mit dem BMX auf den Rampen der Skatehalle erproben und vertiefen. Andi Küster zeigt den Teilnehmern eine breite Palette einfacher und mittelschwerer Tricks, mit Hilfe derer sich die Skatehalle auch mit dem Bike erobern lässt.

Für die Teilnahme am BMX-Workshop fällt ein Unkostenbeitrag von 25 Euro an. Darin inbegriffen sind Getränke und ein kleiner Imbiss. Für den Workshop ist Schutzkleidung notwendig. Neben Helm und Knieschoner sollten auch Fahrradhandschuhe zum Einsatz kommen. Falls benötigt, stellt die Stadtjugendpflege

Helm und Knieschoner kostenlos zur Verfügung. Anmeldungen per E-Mail an [matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de) oder telefonisch unter 0173715 9651. Weitere Informationen zur Skatehalle gibt es unter: [www.skatehalle-pfaffenhofen.de](http://www.skatehalle-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/9576](http://pafunddu.de/9576)



## JFG PFAFFENHOFEN LAND

## Fußball-Hallenmeisterschaft



Der nächste Leckerbissen für alle Fußballfans am Samstag, 11. März, ab 10 Uhr in der Mehrzweckhalle Niederscheyern: Die Jugend-Fußball-Gemeinschaft (JFG) Pfaffenhofen Land richtet hier die Bayerische Hallenmeisterschaft für die U13-Junioren aus.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zur Unterstützung der Aktiven würden sich alle Beteiligten über viele Zuschauer freuen! Den Turnierspielplan findet man auf [www.jfg-pfaffenhofen.de](http://www.jfg-pfaffenhofen.de), sobald die letzten Qualifizierungsturniere ausgetragen sind. [pafunddu.de/9568](http://pafunddu.de/9568)

## KAB

## Einblicke in den Vatikan

Der Papstbegleiter und Autor Andreas Englisch gewährt auf Einladung der KAB Pfaffenhofen am Montag, 27. März, um 19.30 Uhr im Kloster Scheyern einen einmaligen Einblick hinter die Mauern des Vatikans. Wortgewaltig und sehr lebendig erzählt der langjährige Vatikan-Insider Anekdoten und schildert Hintergründe. Andreas Englisch stand schon in engem Kontakt zu Johannes Paul II., er begleitete Benedikt XVI. auf vielen Reisen und er weiß viel Spannendes über Papst Franziskus als den „Kämpfer im Vatikan“ zu berichten. Nach dem Vortrag sind an einem Büchertisch die Papst-Bücher des bekannten Autors erhältlich und Andreas Englisch nimmt sich gern viel Zeit zum Signieren. Eintrittskarten zu je 13 € gibt es in den Buchhandlungen Osiander und Kilgus sowie im Klosterladen Scheyern. [pafunddu.de/9235](http://pafunddu.de/9235)



**ANNA-KITTENBACHER-SCHULE**

## „Unterwegs zum Treffpunkt“

Die Schülerinnen und Schüler der Ganztagsklasse 3 der Anna-Kittenbacher-Schule aus Pfaffenhofen führen im Schuljahr 2016/17 mit der Klasse 4b der Grundschule Niederscheyern unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Jutta Blitz-Wolf und Ursula Nieberle ein Kooperationsprojekt durch.

Die Förderschule und die Grundschule verbindet ein Weg, der durch den ehemaligen Skulpturenpark am Gerolsbach entlang führt. Im Park haben sich alle Schüler gut umgesehen



und ihre Beobachtungen in farbenfrohen Bildern festgehalten, die zu einem Leporello (Faltbuch) zusammengefügt wurden. Darüber hinaus haben die Wünsche der Kinder Gestalt in Form von kleinen Bildern angenommen, die auf das Leporello geklebt wurden.

So sehen die zwei Schülerinnen Mairin und Veronika die Arbeiten am Projekt „Unterwegs zum Treffpunkt“: Beim ersten Treffen beider Klassen gestalteten immer zwei Kinder der Niederscheyerer Grundschule zusammen mit einem Kind der Anna-Kittenbacher-Schule gemeinsam ein Bild in Acryltechnik und Collagetechnik. Dabei malten die Kinder Dinge, die es auf dem Weg zwischen beiden Schulen in Wirklichkeit gibt (Brücke, Frösche, Störche, Hunde usw.), aber auch Gegenstände und Figuren, die sich die Schüler wünschen. Viele Kinder hätten zum Beispiel gerne einen Spielplatz mit einem Streichelzoo und mit Obstbäumen. Beim zweiten Treffen wurde das Leporello fertiggestellt.

Beim nächsten Treffen wollen die beiden Klassen den „Treffpunkt“ gestalten: eine Betonkugel, auf die in Mosaiktechnik Steinkreise geklebt werden. Der fertige „Treffpunkt“ soll dann auf dem Verbindungsweg zwischen den beiden Schulen seinen Platz finden.

[pafunddu.de/9622](http://pafunddu.de/9622)

**WASSERWACHT PFAFFENHOFEN**

## Wenn das Eis bricht – eine Rettungsübung



Nach vielen eisfreien Jahren konnte die Wasserwacht Mitte Januar eine Eisrettungsübung durchführen. Dazu trafen sich fünf Wasserwachtler im Neoprenanzug zusammen mit Thomas Festl, der die Übung koordinierte, und

einigen Helfern im Freibad.

Das Wasser der Schwimmbecken bedeckte eine acht bis zehn Zentimeter starke Eisschicht, lediglich dick genug, um einzelne Personen sicher zu tragen. Im Vordergrund der Übung stand die Bergung einer Person mithilfe eines aufblasbaren und somit besonders schnell einsatzbereiten Eisrettungsschlittens sowohl bei geschlossener Eisdecke, als auch bei Brucheis. Die Einbruchstelle, aus der die „Opfer“ jeweils geborgen wurden, befand sich etwa in der Mitte des Sportbeckens und wur-

de in mühsamer Handarbeit mit einer Eissäge und Muskelkraft aus dem Eis geschnitten. Nach einer theoretischen Einführung wechselten sich Retter und Opfer jeweils ab. Im Springerbecken ging es anschließend im Brucheis weiter. Es wurden verschiedene Methoden getestet, sich selbst aus dem Eis zu befreien. Die Wasserwachtler merkten dabei, wie anstrengend es ist, sich im Brucheis fortzubewegen, und wie schnell man die Orientierung verliert, wenn man doch unter das Eis gerät.

[pafunddu.de/9539](http://pafunddu.de/9539)

**TISCHTENNIS-ABTEILUNG MTV 1862**

## Titel erfolgreich verteidigt

Bei den Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des MTV Pfaffenhofen ist der alte auch der neue Vereinsmeister. Nach 2016 sicherte sich Patrick Lengfeld zum zweiten Mal in Folge den Titel bei den Herren. Im Doppel hießen die Überraschungssieger Maxi Pflügler und Jens Hassenpflug.

Bei den Herren kämpften insgesamt 20 Teilnehmer in zwei Gruppen um die ersten beiden Plätze, die das Erreichen des Halbfinals bedeuteten.

In der Doppelkonkurrenz wurden die Paarungen zugelost, damit mög-



Patrick Lengfeld (l.) hat erfolgreich seinen Vereinsmeistertitel verteidigt; rechts der Zweitplatzierte Maxi Pflügler

lichst ausgeglichene Duelle stattfinden konnten. Während das Duo Rainer Hoffmann/Alfred Stoffels erwartungsgemäß das Finale erreichten, kam für Maxi Pflügler/Jens Hassenpflug der Einzug in das Endspiel sehr überraschend.

In einem packenden Match ging es über die volle Distanz und letztlich gingen die zwei Außenseiter völlig unerwartet als Sieger von der Platte und feierten den sensationellen Vereinsmeistertitel im Doppel.

[pafunddu.de/9478](http://pafunddu.de/9478)

**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**



Sie wollen Brücken bauen und etwas zurückgeben für das, was die Deutschen für die Flüchtlinge tun: Die arabischen Frauen der Gruppe A Sayel haben in den letzten Monaten sieben Kochkurse bei der Volkshochschule Pfaffenhofen gegeben. Den gesamten Erlös in Höhe von 700 Euro haben sie für die Kindertagesstätten St. Elisabeth und St. Johannes gespendet.

[pafunddu.de/9704](http://pafunddu.de/9704)

## Zwei neue Obdachlosenheime bezugsfertig

Die beiden neuen Obdachlosenheime, die die Stadt Pfaffenhofen gebaut hat, sind fertig. In direkter Nachbarschaft zu dem bestehenden Obdachlosenheim an der Ingolstädter Straße sind zwei Neubauten entstanden, die jetzt bezogen werden. In beiden Gebäuden gibt es je sieben Wohnungen, die jeweils für vier Personen geeignet sind. Dabei bleibt ein Haus sieben Familien vorbehalten, während in dem anderen insgesamt 28 Einzelpersonen untergebracht werden können.

Bürgermeister Thomas Herker und Altbürgermeister Hans Prechter, der als Vorsitzender des SKM die Obdachlosen mit betreut, ließen sich jetzt von Sachgebietsleiterin Heidi Bogner die neuen Gebäude und die Räumlichkeiten zeigen. Schon in den nächsten Tagen werden wohl die ersten Familien einziehen.

Offiziell eingeweiht werden die beiden Neubauten voraussichtlich im Mai, wenn auch die Außenanlagen hergerichtet sind.

[pafunddu.de/9708](http://pafunddu.de/9708)



Besichtigung der neuen Obdachlosenunterkunft

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Jetzt haben die Bürger das Wort: Wie soll das neue Hallenbad ausgestattet werden? – [pafunddu.de/9594](http://pafunddu.de/9594)

8. Flutlichtrodeln an der Weiberrast – [pafunddu.de/9481](http://pafunddu.de/9481)

Aus der Statistik des Pfaffenhofener Standesamtes 2016 – [pafunddu.de/9462](http://pafunddu.de/9462)

Bekanntmachung über die Vergabe von Baugrundstücken im „Einheimischen-Modell“ – [pafunddu.de/9538](http://pafunddu.de/9538)

Einwohnerentwicklung 2016 – [pafunddu.de/9449](http://pafunddu.de/9449)

„Offene Türen“ in den Pfaffenhofener Kindertagesstätten – [pafunddu.de/9460](http://pafunddu.de/9460)

Die aktivsten Organisationen im Monat Januar

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/104](http://pafunddu.de/profile/104)

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V. – [pafunddu.de/profile/39](http://pafunddu.de/profile/39)

Stadtjugendpflege Pfaffenhofen a.d.Ilm – [pafunddu.de/profile/42](http://pafunddu.de/profile/42)

Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/170](http://pafunddu.de/profile/170)

WSP – Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/21](http://pafunddu.de/profile/21)

Stadwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm – [pafunddu.de/profile/256](http://pafunddu.de/profile/256)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 01.12.2016 bis 31.01.2017 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 117 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

09.11.2016 Franz-Ferdinand Scheller, Hettenshausen

28.11.2016 Larissa Niedermeier, Rohrbach

29.11.2016 Leonhard Andreas Grimm, Jetzendorf

30.11.2016 Ahmed Kattan, Geisenfeld

01.12.2016 Sam Jordan Pagel, Pfaffenhofen

02.12.2016 Johanna Maria Moser, Scheyern; Kayla Onyinyechukwu Mühlmann, Allershausen; Daniel Josef Dreher, Karlskron; Jasmin Sofie Scholz, Brunnen

04.12.2016 Anna Maria Bertram-Pfister, Reichertshausen; Veronika Köni-ger, Geisenfeld

05.12.2016 Alin Sasha Nicholas Tuda, Hettenshausen

07.12.2016 Mohamed-Ali El Idrissi, Mainburg; Angelina Sofia Jovanović, Pfaffenhofen

08.12.2016 Elina Luisa Haas, Aresing; Louis Xaver Michael Storch, Rohrbach

13.12.2016 Maximilian Ebensberger, Pfaffenhofen; Max Gamperl, Allershausen; Sandra-Nicole David, Pfaffenhofen

14.12.2016 Magdalena Maria Kapser, Pfaffenhofen

18.12.2016 Viona Halmich, Scheyern; Melina Marie Osner, Jetzendorf

19.12.2016 Theo Reiser, Markt Indersdorf; Adrian Lachner, Gerolsbach

21.12.2016 Benedikt Matthias Amon, Pfaffenhofen; Julia Kasha, Pfaffenhofen

22.12.2016 Raphael Richter, Reichertshausen

23.12.2016 Anton Josef Michael Hü-



cherig, Pfaffenhofen

24.12.2016 Miranur Elif Köksal, Rohrbach

29.12.2016 Gabriel Valentin Lutz, Pfaffenhofen

30.12.2016 Moritz Nikolaus Buchbauer, Jetzendorf

02.01.2017 Leonhard Kern, Jetzendorf; Victoria Ferrer, Pfaffenhofen

03.01.2017 Miriam Escher, Pfaffenhofen

04.01.2017 Josefine Wörl, Reichertshausen; Maximilian Kaindl, Pfaffenhofen; Toni Gruber, Gerolsbach; Andreas Lang, Brunnen

06.01.2017 Judith Maria Ostermair, Pfaffenhofen; Theresa Jahn, Scheyern; Rüzgar Kerem Konak, Rohrbach

08.01.2017 Vincent Sebastian Schneider, Vierkirchen

09.01.2017 Isabella Seidl, Pfaffenhofen; Josefine Charlotte Kronenthaler, Hohenwart

10.01.2017 Lukas Rührmair, Schrobhausen; Samuel Hackl, Scheyern; Luisa Sophie Wilhelm, Rohrbach

11.01.2017 Johann Czupalla, Scheyern

13.01.2017 Leonhard Döhner, Wolnzach; Tim Sebastian Kolb, Freising

14.01.2017 Laura Grabmaier, Wolnzach

15.01.2017 Carolina Pichler, Hohenwart; Benedikt Jonas Haslauer, Hohenwart

16.01.2017 Luca Elias Remmers,

Schweitenkirchen

17.01.2017 Lena Görg, Pfaffenhofen

18.01.2017 Florian Martin Obermair, Pfaffenhofen; Anton Josef Eberle, Pfaffenhofen; James Lucas Meyer, Allershausen

19.01.2017 Paulina Johanna Brandl, Wolnzach

20.01.2017 Franziska Dauderer, Reichertshofen

21.01.2017 Leonhard Gump, Rohrbach

23.01.2017 Liam David Skoruppa, Jetzendorf

24.01.2017 Anton Huber, Jetzendorf

26.01.2017 Jolie Therese Schuster, Vohburg; Fabian Marusch, Hettenshausen

27.01.2017 Amelie Altenburg, Reichertshausen

Im Dezember 2016 und Januar 2017 wurden außerdem 27 Eheschließungen beurkundet. 26 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt und eine Ehe wurde in Hohenwart geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

03.12.2016: Lucas Schor und Lisa Beyer, Pfaffenhofen

10.12.2016: Norbert Neumair und Verena Hoheneichner, Pfaffenhofen

29.12.2016: Moritz Magnus Reitschuster und Christin Thiesner, Pfaffenhofen

07.01.2017: Alexander Constantin Frenzel und Anna Adelheid Brehm, Pfaffenhofen; Manuel Peter Gargitter und Magdalena Russ, Pfaffenhofen; Hubert Ludwig Niedermeier und Andrea Baier, Gerolsbach

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Dezember und Januar 97 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/9443,9664](http://pafunddu.de/9443,9664)

## Dult und offene Geschäfte

Zur Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 12. März ein. Über 80 Händler werden ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen, sodass sich ab 10 Uhr ein Bummel über die Dult lohnt. Ab 13 Uhr laden dann auch die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel Kulinarisches, Süßes und Deftiges zur Dult dazu. Und auch für die kleinen Besucher gibt es viel Abwechslung.

Damit die Besucher der Josephidult ungestört durch die Stadt spazieren können, wird der motorisierte Verkehr aus dem Zentrum verbannt. Rund um die Innenstadt gibt es aber viele Parkplätze, die sonntags kostenlos genutzt werden können und von denen der Hauptplatz schnell zu Fuß zu erreichen ist.

[pafunddu.de/9454](http://pafunddu.de/9454)

### WANN UND WO?

12. März | Dult ab 10.00  
 offene Geschäfte 13.00 – 18.00

## Fasching am Hauptplatz

Am Faschingsdienstag findet von 13 bis 18.30 Uhr auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz das beliebte bunte Faschingstreiben mit Programm auf der Bühne und Bewirtung durch eine Reihe Pfaffenhofener Vereine statt.

Zwischen Rathaus und Marienbrunnen werden wieder viele Vereine und Gastronomen mit ihren Imbiss-, Süßwaren- und Getränkeständen für das leibliche Wohl der Faschingfans sorgen. Zudem gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm für alle großen und kleinen „Maschkera“.

### Das Programm auf der Bühne:

13.15 Uhr **Tanzschule Watch us Move**  
 13.45 Uhr **OCV Steinkirchen**  
 14.15 Uhr **Rock ´n-Roll-Gruppe Waidhofen**  
 14.45 Uhr **Geisenfelder Faschingsgesellschaft**  
 15.30 Uhr **Narrhalla Ilmünster**  
 16.00 Uhr **Shadow-Dancer**

[pafunddu.de/9484](http://pafunddu.de/9484)

### WANN UND WO

28. Februar | Hauptplatz | 13.00 – 18.30

## „Gefährliche Empfehlungen“ auf der Lesebühne

„Gefährliche Empfehlungen“, der neue Roman des Spiegel-Bestsellerautors Tom Hillenbrand, hat vor kurzem seine Buchpremiere in Luxemburg gefeiert. Und schon stellt der Autor seinen kulinarischen Krimi auch in Pfaffenhofen vor: Am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr liest er auf der Pfaffenhofener Lesebühne im Theatersaal im Haus der Begegnung.

Mit „Gefährliche Empfehlungen“ ist Tom Hillenbrand ein außerordentlich spannender Krimi gelungen, gespickt mit historischen Fakten, fulminanten Wendungen und kuriosen Einfällen, mit einer Schnitzeljagd, die es in sich hat und die seinen Helden aus dem Grande-Ducale neben Luxemburg auch nach Paris, Berlin und Lothringen führt. Und ganz nebenbei und sehr elegant erzählt Hillenbrand die Geschichte der französischen Küche von ihren



Anfängen über Escoffier und Bocuse bis heute und nimmt dabei die moderne „Plastikbrasserie“ aufs Korn.

Tom Hillenbrand, geboren 1972 in Hamburg, studierte Politik, volontierte an der Holtzbrinck-Journalistenschule

und war Ressortleiter bei Spiegel Online. Seine Sachbücher und Romane – darunter die kulinarischen Krimis mit dem Luxemburger Koch Xavier Kieffer als Ermittler – haben sich bereits Hunderttausende Male verkauft, wurden in mehrere Sprachen übersetzt und standen auf der Spiegel-Bestseller- sowie der Zeit-Bestenliste.

Für seinen Roman „Drohnenland“ wurde er u. a. mit dem Friedrich-Glauser-Preis für den besten Kriminalroman des Jahres 2015 ausgezeichnet.

[pafunddu.de/9574](http://pafunddu.de/9574)

### WANN UND WO?

16. März | Theatersaal im Haus der Begegnung | VVK 10 €, AK 12 €, erm. 10 € bzw. 8 € (VVK bei Buchhandlung Osiander, Pfaffenhofener Kurier, Elektro Steib, intakt Musikinstitut oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de)) | 20.00

## Tricks und Illusionen von Pierre Breno



Pierre Breno, international bekannter Zauberkünstler und gern gesehener Gast in Pfaffenhofen, bringt sein Publikum seit 1967 mit Tricks und Illusionen zum Staunen. Anlässlich

seines 50-jährigen Bühnenjubiläums präsentiert er sein Abendprogramm „Illusionen – Illusionen“ am Samstag, 11. März, um 20 Uhr im Rahmen der Pfaffenhofener Winterbühne im Festsaal des Rathauses.

Die Pierre-Breno-Show beinhaltet magische Extravaganzen aus 50 Jahren erfolgreicher Zauberkunst auf internationalem Parkett. Bestandteil der Show sind auch selten gezeigte Illusionen: Hautnah am Publikum verschwinden Käfige samt Inhalt, Zeichnungen auf Papier werden plötzlich greifbar, leere Kisten füllen sich nur durch ein Fingerschnippen, Blumen erscheinen und verschwinden wieder. Nicht zuletzt haben auch Spielkarten ihren be-

sonderen Platz. Oft ist bei dem einen oder anderen Trick ein Augenzwinkern des Zaubers nicht zu übersehen, der nicht nur mit unglaublichen Zaubereien beeindruckt, sondern von der ersten Minute an den Kontakt zu seinem Publikum sucht. Mancher Zuschauer kann dabei an sich erfahren, dass auch in ihm ungeahnte „magische Kräfte“ schlummern.

[pafunddu.de/9203](http://pafunddu.de/9203)

### WANN UND WO?

11. März | Festsaal Rathaus | VVK 15 €, AK, 18 €, erm. 10 € bzw. 13 € (VVK bei Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut und Elektro Steib oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de)) | 20.00

## Ausstellung „Bienenwachs und Nähmaschine“

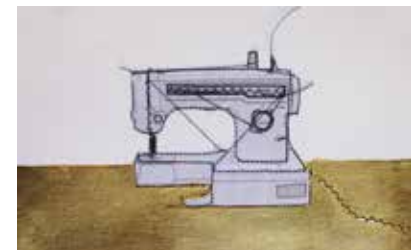


Der Ausstellungstitel drückt es konkret aus, denn das Thema der beiden Künstlerinnen, die ab Mitte März in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung ausstellen, ist ihre Technik.

Christa Gallert-Zirzow arbeitet seit 17 Jahren mit Bienenwachs. Sie bringt es in flüssiger oder leicht erwärmter Form auf verschiedene Untergründe auf. Dabei entstehen vielschichtige, durchscheinende, reliefartige, sehr lebendige Oberflächen, die einen sehr eigenen Reiz und eine außergewöhnliche Ästhetik haben.

Stephanie Löw arbeitet hingegen seit 2003 mit ihrer Nähmaschine auf Papier oder auf Leinwand. Ihre genähten Zeichnungen warten ebenfalls mit einem sehr außergewöhnlichen künstlerischen Ausdruck auf.

[pafunddu.de/9645](http://pafunddu.de/9645)



### WANN UND WO

**Vernissage** 17. März | Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30  
**Ausstellung** 18. März – 9. April | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. MÄRZ**

**Vorlesezeit für Kinder**  
Stadtbücherei im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 10.00

**2. MÄRZ**

**Artothek-Ausleihe**  
Artothek im Anbau der Spitalkirche,  
Hauptplatz 32 | 15.00 – 18.00

**4. MÄRZ**

**Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour**  
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und  
Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**„Open House“: Tag der offenen Tür  
im Kreativquartier**

Alte Kämmerlei, Frauenstr. 34 – 36  
14.00 – 20.00

**vhs-Förderkreis: Lesung mit Musik**  
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.00

**8. MÄRZ**

**Handarbeitstreff „Wollzauber“**  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 1 | 2 € | 8.00 – 11.00

**Tanztreff im Seniorenbüro**  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

**9. MÄRZ**

**Außensprechstunde der Krebsbera-  
tungsstelle Ingolstadt**  
Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg  
Anm. Tel. 0841 22050760 | 9.00

**10. MÄRZ**

**Kegeln für Senioren**  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 2 € | 14.00

**Lesung von Wolfgang M. Koch**  
Kreisbücherei, Scheyerer Str. 51  
6 bzw. 3 € | 19.00

**11. MÄRZ**

**Bayerische Fußball-Hallenmeister-  
schaft der U13-Junioren**  
Mehrzweckhalle Niederscheyern  
Eintritt frei | 10.00  
(s. S. 8)

**Bunkerführung**  
Fernmeldebunker | 5 € | Anm. Tel.  
08441 4055010 | 11.00 und 13.00

**Werkstattcafé**  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 1 | 14.00

**Winterbühne: Pierre-Breno-Show**  
Festsaal Rathaus | VVK 15 bzw. 10 €,  
AK 18 bzw. 13 € | 20.00  
(s. S. 11)

**12. MÄRZ**

**Kleiner Flohmarkt**  
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

**Dult und verkaufsoffener Sonntag**  
Innenstadt | Dult 10.00 – 18.00  
offene Geschäfte 13.00 – 18.00  
(s. S. 11)

**13. MÄRZ**

**Seniorenbüro: Fahrt zur Ausstellung  
in der Hypo-Kunsthalle München**  
Treffpunkt Bahnhof | Anm. Tel. 08441  
87920 | 9.45

**14. MÄRZ**

**Taizéabend – Offener Oasenabend**  
Kath. Pfarrheim | 19.30

**Seniorenbüro: Volkstanz**  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

**A-cappella-Singkreis**  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 1 | 19.30

**15. MÄRZ**

**Kolping: Kegeln und Stammtisch**  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

**Seniorenbüro: Stadtrundfahrt in Mün-  
chen und Besuch in Nymphenburg**  
Abfahrt Hirschberger Wiese, anschlie-  
ßend Landratsamt | 15,50 € | Anm. Tel.  
08441 87920 | 8.15

**16. MÄRZ**

**Lesebühne: Tom Hillenbrand liest aus  
„Gefährliche Empfehlungen“**  
Theatersaal im Haus der Begegnung  
VVK 10 bzw. 8 €, AK 12 bzw. 10 €  
20.00 (Einlass 19.30)  
(s. S. 11)

**17. MÄRZ**

**„Sir“ Oliver Mally und Hubert Hofherr:  
Blues für Gourmets**  
Intakt Musikbühne | VVK 12, AK 15 €  
20.00

**Weltreise durch Wohnzimmer**  
Anm. Tel. 08441 490480  
18.30 – 20.30  
(s. S. 6)

**Vernissage der Ausstellung „Bienen-  
wachs und Nähmaschine“**  
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.00  
(s. S. 11)

**18. MÄRZ**

**Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour**  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und  
Jugendliche frei) | 11.00

**Computer -Werkstatt**  
Bürgernetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4  
14.00 – 16.00

**Mitgliederversammlung der  
Kolpingsfamilie**  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 18.00

**19. MÄRZ**

**Seniorenbüro: Sonntagscafé**  
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920 | 14.30

**5. Rathauskonzert:  
Klavierduo Walachowski**  
Festsaal Rathaus | 15 bzw. 8,50 €  
(VVK ab 6. März, Bürgerbüro) | 20.00

**vhs-Förderkreis: Weltmusik**  
Theatersaal im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 16.00

**20. MÄRZ**

**Seniorenbüro: Musikantentreff**  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

**22. MÄRZ**

**Handarbeitstreff „Wollzauber“**  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 1 | 2 € | 8.00 – 11.00

**Tanztreff im Seniorenbüro**  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

**Vortrag MDK kommt zur Einstufung**  
Alzheimer Gesellschaft, Michael-Wein-  
gartner-Str. 9 | Eintritt frei | 19.00

**23. MÄRZ**

**Außensprechstunde der Krebsbera-  
tungsstelle Ingolstadt**  
Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg  
Anm. Tel. 0841 22050760 | 9.00

**25. MÄRZ**

**Bunkerführung**  
Fernmeldebunker | 5 € | Anm. Tel.  
08441 4055010 | 11.00 und 13.00

**Werkstattcafé**  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 1 | 14.00

**26. MÄRZ**

**Großer Flohmarkt**  
Kaufland Eberstetten | 6.00 – 14.00

**Frühlings-Flohmarkt**  
Kindergarten Maria Rast, Schroben-  
hausener Str. 22 | 12.00 – 16.00

**27. MÄRZ**

**Montagskonzert der Musikschule**  
Theatersaal im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 18.00

**Einblicke in den Vatikan**  
Kloster Scheyern | 13 € | 19.30  
(s. S. 8)

**28. MÄRZ**

**Geselliges Beisammensein**  
Seniorenbüro, Hofbergsaal | 14.00

**29. MÄRZ**

**Kolping-Vereinsmeisterschaft im  
Tischtennis**  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 19.30

**31. MÄRZ**

**Seniorenbüro: Tanzkurs**  
Hofbergsaal | 4,50 € | Anm. Tel. 08441  
87920 | 18.30

**BMX-WORKSHOP****10./11. MÄRZ**

**BMX-Workshop ab zehn Jahren**  
Skatehalle, Ambergerweg 2 | 25 € | Anm.  
Tel. 0173 715 9651 | 13.00 – 15.30  
(s. S. 8)

**KABARETT STACHELBÄR:**

**11., 17., 18., 31. MÄRZ, 1. APRIL**  
**Starkbierabende „Mir, Ihr und Bier“**  
Stockerhof, Münchner Str. 86 | 22 € +  
VVK-Gebühr | 20.00 (Einlass 18.30)

**NATURFREUNDE PFAFFENHOFEN****26. MÄRZ – 1. APRIL**

**Skiwoche Saas Fee (Schweiz)**  
Anm. Tel. 08250 928755 oder  
Skifex-Heinz@t-online.de

**2 AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:****18. FEBRUAR – 12. MÄRZ**

Tatjana Lee: „Free Your Mind“

**18. MÄRZ – 9. APRIL**

**Christa Gallert-Zirzow und Stephanie  
Löw: „Bienenwachs und Nähmaschine“**  
Städt. Galerie im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | Mo – Fr 09.00 – 12.00  
und 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 –  
18.00  
(s. S. 11)

**AUSSTELLUNG RATHAUS:****20. JANUAR – 4. MÄRZ**

**Comic-Ausstellung „Bier. Alles über  
den Durst“**  
Rathaus-Foyer und 1. Etage | Mo 8.00 –  
16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 –  
18.00, 1.+3. Sa 9.00 – 12.00

Weitere Details und den kompletten Veran-  
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.  
de. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin  
erscheint am 29.03. Wir bitten alle Veranstar-  
ter und Vereine, ihre Termine für April 2017  
bis spätestens 06.03. in den Veranstaltung-  
skalender auf pafunddu.de einzutragen.